

Kronprinz Friedrich August in Dresden läuft lautet: Hotel u. Café. Kronprinz Friedrich August; — betr. die Firma Johannes Pöhl in Dresden, daß die Prokura des Geschäftsführers Alexander Schönberger erschlossen ist.

Straßensperrenungen. Im Dresdner Amtsgerichtshof sollen abgewandelte Straßensperrenungen, wie im Grundbuch für Mohlsdorf Blatt 77 auf den Namen Richard Gustav Kummer eingetragene ideale Grundstücke am 14. Oktober, vormittags 9 Uhr. Das ganze Grundstück ist nach dem Flurbuch 1 Hektar 30, Ar groß, auf 3216 M. geschützt, besteht aus Wiese und einem Streifen Acker und liegt in Mohlsdorf an dem von diesem Ort nach Kemnitz an der Siegelsche Burggrenze hinfließenden sogenannten Haugeweg; — das im Grundbuch für das vorjährige Maßnahmabgericht Dresden Blatt 972 auf den Namen des Gerichtsdirektors Otto Marcks eingetragene Grundstück am 16. Oktober, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Flurbuch des Sudvermögens etwa 120 qm groß, auf 8976 M. geschützt, besteht aus Wiesengrundstück mit Seitenflügel und Hof und liegt in Dresden-A., Pirnaische Straße 27.

Bom Ballon.

Montenegrös Siegespreis.

Nachdem eine Einigung zwischen den Regierungen Serbiens und Montenegro über die Grenzfrage erzielt ist, wird im serbischen Ministerium des Äußeren an der definitiven Feststellung der Grenzlinie gearbeitet. Montenegro erhält Djakowitsa, Plevlje und Ace. Am Freitag findet unter militärischer Kontrolle bei der Grenzstation Sutovo der Austausch der Kriegsgefangenen zwischen Serben und Bulgarien statt.

Auf Friedliche Verhältnisse in Bulgarien.

Nach Informationen aus dem bulgarischen Ministerium des Innern haben die rumänischen Truppen das bulgarische Gebiet fast vollständig geräumt. Vorauftschließlich wird morgen kein rumänischer Soldat mehr auf bulgarischem Gebiete weilen. Die Behörden begreifen die Hoffnung, daß der normale Eisenbahnbetrieb in Bulgarien bis Ende August wieder hergestellt sein wird.

Ein türkisches Dementi.

Die Porte erklärt die Meldung, daß türkische Truppen Schmiedschina und Makanslu besetzt hätten, für unrichtig.

Die Adrianopeler Abordnung in Paris.

Die Abordnung des Einwohner Adrianopels wurde im Pariser Ministerium des Äußeren von dem Unterdirektor Bögerle empfangen, welcher das Memorandum entgegennahm und es dem Minister des Äußeren Picard zu überreichen verordnet.

Die Cholera in Rumänien und Konstantinopel.

Rumänien wird gegenwärtig von einer Cholera-Epidemie heimgesucht, wie sie in diesem Umfang noch nicht aufgetreten ist. Die Zahl der Toten wird offiziell mit 1000, die der Erkrankten mit 800 angegeben.

In Konstantinopel sind zwei Cholerasfälle vorgekommen.

Zagesgeschichte.

Kaiserbefehl in Österreichisch-Schlesien.

Kaiser Wilhelm trifft am 14. September als Jagdgast des Landeshauptmanns von Schlesien, Grafen Vartick, zur Jagd am Tag auf Schloß Sobota in Karwin ein. Der Aufenthalt ist für einen Tag berechnet.

Jahrhunderterfeier in Schlesien.

Die in der Kirchengemeinde Hochstett vereinigten Dörfer beginnen am Dienstag auf dem Schlachtfeld der Niederung am Rißbach. Das Fest wurde am Malibach an der Niederung gefeiert. Ansprachen hielt Freiherr v. Richthofen-Merckus und Pastor Hardt-Hochkirch, die voll von Erinnerungen an diese hegreiche Schlacht waren. Die nach Tausenden zahlende Festversammlung richtete ein Hundertstelgramm an den Kaiser mit dem Gedanken: „Unverbrüchlicher Treue und einen Hundertstelgratzen an den Kaiser von Russland mit der Befürchtung, daß die Provinz Schlesien nie den heldenmütigen General v. Soden und seine tapferen Russen vergessen wird, die Schlesien mit befreit haben. Abends fand auf dem Freiplatz die Aufführung des patriotischen Festspiels „Die Schlacht an der Niederung“ von Professor Jan der Viegen statt.“

Deutsch-französische Verhandlungen über die Bagdad-Bahn.

Der Pariser „Tempo“ bringt in Beipreitung einiger deutscher Pressemitteilungen betreffend Unterhandlungen zwischen französischen und deutschen Banken in Angelegenheit der Bagdadbahn und sagt: Diese Verhandlungen werden gleichzeitig in Paris und in Berlin geführt. Russland und England werden über den Gang derzeit täglich auf dem laufenden gehalten. Russland hat seine Stellung zur Bagdadbahn bereits in Potsdam geregelt. England steht vor der Unterschrift eines Abkommens, durch welches es auf die Strecke

Abends 12 Uhr kommt er auf der Rigstaffel an, am nächsten Morgen früh 3 Uhr geht's hinauf zum Altkulm. „Um 12 Uhr erscheint die Sonne in ihrem Glanze, nachdem sie vorher die Spuren der Gletscher vergoldet hatte, und reichlich war ich für meine Mühe belohnt. Briefschreiben muß man so etwas nicht.“ Ueber Luzern und Zürich (18. September) gelangt Weber am 9. September nach Solothurn. Nachdem er sich hier vergeblich bemüht hatte, ein Konzert zu finden, reist er — nach einem längeren Besuch bei dem bayrischen Gesandten d'Orsay in Aegidisdorf — nach Bern; auch hier kann Weber sein Konzert geben, er schreibt an Gottlieb Weber: „Hier ist's auch nichts. Du siehst wohl ein, . . . daß das einem eine Schweizerreise verleiht muß, denn das Reisen kostet ungeheurens Geld in der Schweiz. Daher werde ich morgen noch eine Fahrt auf die Gletscher antreten.“ Den 18. September geht es über den See nach Interlaken, durch das Lauterbrunnental, über den Berner Alpen und Kleine Scheidegg hinunter nach Grindelwald. „Den vorderen Gletscher gesiehen, den hinteren Gletscher bestiegen, unbeschreiblich, das schöne Blau, unter den Füßen wie Glasstück, in die Wölzung gegangen, ganz himmelblaue Blümchen in der Nähe am Gletscher geplättet. Die Bettete ist sehr groß, aber sehr überraschend mich Alpchen, die man mir bot und bis auf den Gletscher nachtrug wo ich eine wahre Wollust darin sah, auf ihm Alpchen zu essen. Almosen, Alpchen zw. 1 Fr. 3 Pf. . . .“ Am 18. kommt Weber durch das Haslital zum Leichenbach und bleibt in Mettingen im „Wilden Mann“ über Nacht; am anderen Tage früh bricht er auf nach Acrien, fährt über den See nach Anterselva und von da nach Bern zurück. Von 24. September bis 2. Oktober weilt er als Gast bei dem Gesandten d'Orsay, reist den 2. nach Acrien, am 3. Jhd. — der war leider verreist — und seine Zeitchrift „Miscellen für die neuzeitliche Weltfunde“ für die Zwecke des harmonischen Vereins zu werben, und hält sich dann mehrere Tage in Basel auf, wo er mit dem Präsidenten Burckhardt und der Familie Christi Bernoulli gut bekannt wurde. In Basel gibt er am 12. Oktober, trotzdem an diesem Tage viele Leute nach Lörrach geeilt waren, um die Erbgroßherzogin Stephanie von Baden bei ihrer Ankunft zu begrüßen, ein für damalige Verhältnisse sehr einträgliches Konzert (120 Gulden), von dessen Einnahme die Konzertdirektion leinerliche Abzüge machte, „um Weber einen Beweis ihrer Verehrung und Bewunderung zu geben“. Nach einem zweiten kurzen Aufenthalt auf Wollberg kommt Weber am 24. Oktober wieder in München, dem Ausgangspunkte, an.

bis Bagdad verzichtet. Wir Franzosen schreiten unsererseits zur Liquidation. In großen Linien bewegen sich die Unterhandlungen, wie der „Tempo“ wissen will, auf folgender Grundlage: Die Ottomaneche Bank tritt der Deutschen Bank ihren Anteilen an der Bagdadbahn ab. Die Deutsche Bank gibt diese Anteile zurück und verzichtet zugunsten der Franzosen auf andere Eisenbahnkonzessionen am Schwarzen Meer und in Syrien. Deutschland erhält auf seiner Strecke volle Freiheit ohne freie Kontrolle. Frankreich wird in den erwähnten Gegenden der deutschen Konkurrenz entledigt. Das Abkommen wird Reibungsursachen zwischen beiden Ländern unterdrücken. Endgültig werden diese neuen Arrangements erst nach vollständiger Verständigung zwischen Paris, Petersburg und London und nach einem vollständigen und wechselseitigen Abkommen der drei Entente-Länder mit der Türkei.

Die Union und Mexiko.

Mit dem Bahnhause, mit dem John Lind nach Veracruz und weiter nach Washington zurückreiste, sind auch zahlreiche Amerikaner abgefahren. Staatssekretär Bryan hat die ganze Nacht im Staatsdepartement zu gebracht, um Nachrichten von John Lind abzuwarten. Das Gesetz Huertas an den Präsidenten Wilson, die Bestellung der Botschaft um einen Tag zu verschieben, wird als Anzeichen für ein Kompromiß von Seiten Lindes oder Wilsons aufgefaßt, welches eine schlichte Beilegung des Streites ermöglichen könnte.

Deutsches Reich. Das zweite Geschwader der Hochseeflotte und die kleinen Kreuzer haben heute vormittag durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal die Ausreise zu den Herkumanändern in die Nordsee angetreten. Die Panzerkreuzer haben den Seg um Etagen genommen.

Bermischtes.

**** Zum Eisenbahnunglück in Westpreußen.** Die Königliche Eisenbahn-Direktion Danzig gibt die einem Teil der Presse mitgeteilte Aussstellung der bei dem Unfall in Krojanke getöteten und verletzten Personen bekannt. Getötet ist der Wagenmeister Richard Achter, schwer verletzt: Frau Malolewski-Tanzig. Der Name der zweiten schwerverletzten Dame konnte noch nicht festgestellt werden, da sie zurzeit noch bewußtlos ist. Sie wurde in das Krankenhaus nach Schneidemühl überführt. Leicht verletzt sind: Frau Hünghäger, Berlin; Frau Stepanow, Berlin; Fräulein Canadous aus Striegau in Schlesien; Veteran Behrend aus Hillen (Hannover); v. Tobruck, Direktor der Landwirtschaftlichen Schule in Perleberg; Fräulein Amman, Boppard; Frau Rehler aus Freiberg in Sachsen; Frau Binder, Kaiserslautern; Herr Siebig, Berlin; Herr Schubert, Proviantamtsdirektor in Danzig. Der Unglückszug traf Dienstag nachmittag 4 Uhr auf dem Schlesischen Bahnhofe in Berlin ein. Die Verletzten wurden nach dem Bahnhofe Friedrichstraße abbrachte. Eine Dame, die dem Aufseher nach sehr schwer verletzt ist, wurde in ein nahe gelegenes Hotel gebracht. Einigen anderen leichter verletzten Personen wurde im Zimmer des Bahnvorstehers die erste Hilfe geleistet. Ein Passagier machte einem Mitarbeiter der „Post. Sta.“ folgende Angaben: Unterwegs fiel uns schon auf, daß dreimal auf offener Strecke angehalten wurde. Ungefähr 50 Meter vor Krojanke vernahmen wir ein verdächtiges Surren. Gleichzeitig flogen Steine vor den Fenstern in die Höhe. Ein Herr war im Begriff, die Roitline zu ziehen, als plötzlich ein dumpf dröhrender Schlag erfolgte, durch den ein markierter hinterer Säule der zu Tode erstickten Frauen und Kinder hindurchschallte. Unser Wagen war vollständig umgedrückt. Die Fensterscheiben standen nur als drohende Scherben aus dem Rahmen heraus. Die Säulen waren abgebrochen, und die Passagiere lagen in wirrem Knäuel durcheinander. Die Befreiung aus dem umgedrückten Wagen fand durch Leitern statt. Man war kaum aus dem Wagen heraus, als man unter den Trümmern flammen emporgaengen sah.

**** Festgenommene Eisenbahnattentäter.** In den letzten Wochen sind in Pankow mehrfach auf durchfahrende Eisenbahnzüge Attentate begangen worden, indem die Züge mit Steinen beworfen und Schüsse auf sie abgefeuert wurden. Den Versuchungen der Pankower Kriminalpolizei ist es jetzt gelungen, drei junge Burschen in dem an die Eisenbahn angrenzenden Laubengelande, wo sie sich seit längerer Zeit aufhielten, zu ergreifen und ihnen nachzuweisen, daß sie die Täter sind. Die Eisenbahnbehörde hat den Beamten, denen die Überführung der Burschen gelungen ist, sofort eine Belohnung ausgesetzt.

**** Schwerer Unfall eines Offiziers.** Als der in Charlottenburg wohnende Major Kriedel in den Tatterall reiten wollte, scherte das Pferd vor einem Automobil. Es sprang auf den Kühler des Automobils und der Reiter wurde in weitem Bogen auf dem Strandkamm geschleudert, wo er schwer verletzt liegen blieb.

**** Glückliche Glückwünsche an einen Ruderverein.** Aus Anlaß der Erfolge auf der Meisterschaft-Negrita in Genf erhielt der Mainzer Ruderverein aus dem Großherzogtum Hessen. Aus dem Zivilkabinett des Kaisers traf ein Glückwunschkreis ein.

**** 20000 Mark geköhlt.** In dem dem Freiherrn von Grätzheim gehörigen Schloß Mörbach bei Langenbach in Württemberg wurde in der Nacht zum Mittwoch ein schwerer Einbruchdiebstahl verübt, bei dem dem Dienst 20000 Mark in die Hände gefallen sein sollen. Die Polizei hat die Verfolgung der Täter sofort aufgenommen.

**** Bergungstat einer Frau.** Am Dienstagabend gegen 10 Uhr erschien in Berlin der Chauffeur Kurau im Biergartenladen der Frau Becker in der Heinrichsdorfer Straße und verlangte von ihr Zusagen auf Grund des Verhältnisses, das sie mit ihrem Manne nicht glücklich lebende Frau seit einiger Zeit mit ihm unterhielt. Als die Frau dem Verlangen des Chauffeurs Widerstand entgegnete, nahm Kurau eine derartige Haltung ein, daß die Frau zur Wehr sich bereit stellte, und durch drei Revolverkugeln den Kurau so schwer an Kopf und Körper verletzt, daß er bald verstarb. Sie selbst wurde von Haushaltswohnern festgenommen und der Polizei übergeben.

**** Rückkehr Petros nach Paris.** Der italienische Petros ist von Danzig in Paris eingetroffen. Er erklärte, daß er durch Einfahrt der Nacht gehindert wurde, die ihm zur Erringung des Pommernpokals schließend 50 Kilometer zurückzulegen. Er sei bei Erledigung der formalitären von den deutschen Behörden außerordentlich liebenswürdig behandelt worden.

**** Kindermorde in Amerika.** In einem gynäkologischen Institut in Philadelphia sind zwei Ärzte und zwei Wärterinnen, die im Verdacht stehen, geworben haben, verhaftet worden. Die vier Personen sollen angeblich in den letzten Jahren an tausend Kinder ermordet haben.

Schiffsbewegungen.

Rosslauer Lloyd. (Mitglied von Dr. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 49.) Schiffe: 25. Aug. Cuxhaven paß. Schwaben 25. Aug. in Eue. Prinzessin Irene 25. Aug. von Gibraltar. Terpslinger 25. Aug. in Antwerpen. Sleest 25. Aug. in Antwerpen. Steen 25. Aug. in Adelaid. Sierra Bentana 25. Aug. in Bremerhaven. Erlangen 25. Aug. in Santos. Sierra Gordon 25. Aug. von Rio de Janeiro. Sierra Salado 25. Aug. von Libanon. Würzburg 25. Aug. St. Vincent paß. Samaritan 25. Aug. von Teneriffa. Rhein 25. Aug. in New York.

Hamburg-Amerika-Linie. Angekommen: Salamanca.

24. August in Philadelphia. Inula 24. August in New Orleans. Prussia 25. August in Paranagua, Brasilien, nach Schiedsland. 25. August in Antwerpen. Albatross 25. August in Baltimore. Meteor, Nordlandfahrt, 25. August in Merseburg. Sephora 25. August in Antwerpen. Galabria, von Mexiko, 26. August auf der Elbe. Grunewald 25. August in Tampico, Mexiko, nach Cuxhaven. 26. August in Rotterdam. Terpsilic 26. August überfahrt um England in Rotterdam. Alba Wallen 26. August in Alexandromet. Preußen, von Ostend, 26. August in Colombo — Aspergau 26. August in Krania, nach Westafrika. 24. August von Las Palmas. Mare, Dona, nach Schiedsland. 25. August in Rotterdam. Spreewald, von Ostend, 26. August von Krania. Maria, von der Westküste Amerikas, 22. August von Montevideo. Spreewald, von Ostend, 26. August von Havanna nach Hamburg. Prussia 26. August von Ostend, 26. August von Rotterdam. — Passiert: Schwabland, nach Schiedsland. 25. August Ligard, Welschland, von Perthes, 25. August Tuncayen. Suevia 25. August Woogung. Suakowski 25. August Tuncayen, nach Afrika. 26. August Dover.

Boermann-Linie. Heimreise: Lucie Boermann 24. August von Madeira abgez. Elisabeth Brod 25. August in Hamburg angel.

Reise: Lido 25. August in La Spezia angez. Swallow 25. August in Bremen paß. Alexandra Boermann 25. August Lucian 25. August in Toulon angelommen.

Wetterlage in Europa am 27. August 8 Uhr vorm.

Station	Richtung vom Süden des Windes	Wetter C.	Wind G. S.	Station	Richtung und Größe des Windes	Wetter C.	Wind G. S.	
Borkum	N sehr leicht	wolkig	+17	0	Stettin	ONO leicht	bitter	+23
Reitum	NNW leicht	Dunkl.	+16	0	Wolfsburg	ONO schw.	sehr	+14
Hamburg	SW leicht	Dunkl.	+15	0	Blankenfelde	ONO schw.	sehr	+15
Gütersloh	N leicht	besser	+16	0	Berlin	ONO schw.	sehr	+16
Neustadt	NNW sehr	wolkig	+18	0	Aschersleben	SW leicht	wolkig	+14
Stelle	S sehr leicht	besser	+18	0	Stade	SW leicht	wolkig	+14
Hannover	S sehr leicht	wolkig	+18	0	Stockelsdorf	SW leicht	wolkig	+14
Berlin	NNW leicht	wolkig	+19	0	Flensburg	SO leicht	wolkig	+14
Dresden	NW leicht	besser	+12	0	St. Peterburg	SO leicht	bitter	+17
Braunsch. W.	NO leicht	besser	+14	0	Prag	NW leicht	bitter	+15
Aberdeen	NO leicht	gründig	+14	0	Wien	NW leicht	wolkig	+16
Perpignan	ONO leicht	halbd.	+18	0	Triest	ONO leicht	wolkig	+22
Copenhagen	ONO leicht	halbd.	+18	0	Rom	ONO leicht	wolkig	+21
Amsterdam	ONO leicht	wolkig	+19	0	London	ONO leicht	wolkig	+19
Überwesel	ONO leicht	wolkig	+18	0	Paris	ONO leicht	wolkig	+20
Cherbourg	ONO leicht	wolkig	+18	0	Genf	ONO leicht	wolkig	+19

^{*) Meteorolog. in Millimetern über Wien pro Monat bezogen sich auf die letzten 24 Stunden.}

^{1 = 0,1 - 0,4, 2 = 0,5 - 0,8, 3 = 0,5 - 1,0, 4 = 0,5 - 1,5, 5 = 1,5 - 2,0, 6 = 2,0 - 2,5, 7 = 2,5 - 3,0, 8 = 3,0 - 3,5, 9 = 3,5 - 4,0, 10 = 4,0 - 4,5, 11 = 4,5 - 5,0, 12 = 5,0 - 5,5}